

Busbranche bietet zusätzliche Kapazitäten für Schülerverkehre an.

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) betont anlässlich einer entsprechenden Forderung von SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach, dass die Kapazitäten im Schulbusverkehr schnell ausgeweitet werden könnten. Nach einer aktuellen bdo-Abfrage werden nicht in allen Bundesländern Verstärkerbusse zur Entlastung der Schülerverkehre eingesetzt, obwohl es ausreichend freie Ressourcen bei stillgelegten Reisebussen gibt. bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard appelliert an Politik und Aufgabenträger, schnell und unbürokratisch zu handeln.

Berlin, den 23. November 2020 – Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) hat am 23. November auf die bessere Nutzung freier Kapazitäten für den Schülerverkehr gepocht. In zahlreichen Bundesländern ist mit Umfragen der bdo-Landesverbände bereits konkret ermittelt worden, wie viele stillgelegten Reisebusse für zusätzliche Fahrten für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern zum Einsatz kommen könnten. Die gemeldeten Ressourcen wurden bislang aber nicht voll abgerufen. Die Busbranche appelliert daher, dass Städte und Gemeinden regional vorhandene Kapazitäten nutzen sollten.

bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard sagte zu „Herr Lauterbach hat mit seinem Ruf nach zusätzlichen Reisebussen im Schülerverkehr vollkommen recht. Die Busbranche hat dafür in weiten Teilen Deutschlands auch schon entsprechende Vorbereitungen getroffen und die bereitstehenden Ressourcen in Umfragen ermittelt. Viele mittelständische Busunternehmen können und wollen zusätzliche Fahrten im Schulbusverkehr anbieten. Leider wurden diese Kapazitäten bislang nicht im vollen Umfang genutzt, weil Bestellungen ausblieben oder nicht ausreichend finanziert wurden. Und das, obwohl eine konsequente Ausweitung der Kapazitäten regional schnell zu einer sinnvollen Entzerrung in den Fahrzeugen beitragen könnten. Wir appellieren an Verantwortliche: Nutzen Sie diese Chance jetzt schnell und unbürokratisch.“

Zum Hintergrund sagte Christiane Leonard weiter: „Die Reisebusbranche gehört zu den am schwersten von der Corona-Krise betroffenen Wirtschaftszweigen überhaupt. Tausende Fahrzeuge mussten aufgrund der bestehenden Verbote und in Folge der Beschränkungen des öffentlichen Lebens in den zurückliegenden Monaten leider abgemeldet werden. Wenn diese Kapazitäten jetzt für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern zum Einsatz kommen, dann kann damit der verbesserte Pandemieschutz auch zu einem Hebel werden, mit dem wir den umweltfreundlichen Busverkehr insgesamt stabilisieren. Klar ist aber auch: Nicht jede Schulbusfahrt in Deutschland wird kurzfristig doppelt angeboten werden können. Um die Belegung in den Fahrzeugen weiter konsequent zu senken, müssten die Anfangszeiten zusätzlich gestaffelt und die Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht verringert werden.“

Hintergrundinformationen zum wirksamen Luftaustausch in Reisebussen finden Sie [hier](#).

++++

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen der privaten und mittelständischen Unternehmen aus dem Bereich Personennahverkehr, Bustouristik und Fernlinienverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Kontakt: Christian Wahl, Referent Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 / 24089 - 300 | E-Mail: christian.wahl@bdo.org

Die EU-Datenschutzgrundverordnung: Hinweis zum Umgang mit Ihren Daten:

Dem Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V. ist der Schutz Ihrer Daten ein besonderes Anliegen. Mit unseren Newslettern und Veranstaltungshinweisen informieren wir Sie über die Arbeit des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V. und wichtige Themen des Busgewerbes. Gerne möchten wir Sie auch in Zukunft über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden halten.

Sofern Sie keine Informationen wie Newsletter und Veranstaltungshinweise mehr von uns erhalten möchten, können Sie uns dies selbstverständlich jederzeit ohne Angabe von Gründen per Email an info@bdo.org oder auf dem Postweg an bdo e.V., Reinhardtstr. 25, 10117 Berlin mitteilen. Sie werden dann die Informationen nicht mehr von uns erhalten.

Fragen zum Umgang des bdo mit Ihren Daten beantworten wir unter info@bdo.org gerne.